

Protokollverteiler: Schreibe eine E-Mail mit deiner gewünschten Empfangsadresse an protokolle-on@stura.uni-freiburg.de und folge den Anweisungen, um dich in den Protokollverteiler einzutragen.

Anwesende Vertreter*innen: Lukas Fartaczek (AGeSoz), Katharina Krahe (Anglistik), Sebastian Neufeld (Biologie), Annika Rieger (Ethno-Musik), Roland Ebert-Glang (EZW), Lorenz Kammerer (Geschichte), Julius Jeßberger (Mathematik), Florian Tönnies (Physik), Philipp Findling (Romanistik), Hannes Hein (Initiative Bierrechtsgruppe (BUF)), Florian Schäfer (Initiative RCDS)
Vorstand: Leon Grünig, Sina Elbers
Gäste: Isabel Schön, Florian Weiß (SVB), Ester Trutwin (RCDS)

Inhaltsverzeichnis

Formalia

- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Genehmigung des Protokolls
- Vorschläge zur TO

Berichte

- Vorstandsbericht
- Schreibstühle

Bewerbungen

- Florian Tönnies (Vetretungsversammlung des SWFR)

Finanzanträge

- Generation Y ein Tanztheater (Diamond Dust GbR)
- Werbematerial für G20 und Unterstützung der sozialen Anreise (Referat für politische Bildung)

Sonstige Anträge

- Stellungnahme zu G20 (Fachbereich Jura)

Satzungsändernde Anträge

- Grundwerte des gemeinsamen Studierens (RCDS)
- Gegenseitiger Respekt (RCDS)
- Meinungs- und Glaubensfreiheit (RCDS)
- Lehr- und Wissenschaftsfreiheit (RCDS)
- Änderungsantrag I: Grundrechte in §1 (Vorstand)
- Änderungsantrag II: Grundrechte in Präambel (Vorstand)
- Änderungsantrag III: Menschenwürde in Präambel (Vorstand)

Abstimmungen

Termine und Sonstiges

TOP 1 Formalia

1) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Mit 11 anwesenden Mitgliedern ist die StuRa-Sitzung nicht beschlussfähig.

2) Genehmigung des Protokolls

Entfällt, da die Beschlussfähigkeit nicht erreicht wurde.

3) Vorschläge zur TO

Gast: Wir würden gerne unser Projekt Schreibstühle vorstellen, wir hatten uns auf die SVB-Mittel beworben. → neuer TOP 1.2

TOP 2 Berichte

1) Vorstandsbericht

Der Bericht wird vorgestellt. Keine Nachfragen.

2) Schreibstühle

Das Projekt wird vorgestellt. Keine Nachfragen.

Vorstand: Ihr könnt ideelle Unterstützung beantragen, indem ihr einen Antrag darauf ausfüllt und euch noch einmal hier vorstellt. Wenn ihr dann Unterstützt seid, könnt ihr bei uns drucken und auch über die Studierendenvertretung Räume beantragen.

Wir bräuchten im Moment zum Beispiel ziemlich schnell einen Raum, wäre das möglich?

Vorstand: Wegen unserer Ferienregelung würde das momentan wohl länger dauern, aber meldet euch ruhig mal per Mail bei uns.

BUF: Also einen Raum zu mieten wäre bestimmt auch über den AStA möglich. Ihr hättet auch die Möglichkeit, jetzt noch einen Antrag auf ideelle Unterstützung nachzureichen, damit wir das nächste Mal schon abstimmen können. Die Entscheidung über die SVB-Mittel ist auch schon getroffen.

Wer ist eigentlich dieses SVB-Gremium?

Präsidium: Das Gremium wird vom StuRa gewählt und besteht paritätisch aus bis zu 12 Mitgliedern aus Natur- und Geisteswissenschaften. Die Mitglieder sind nur Studierende, die dann über die Mittel entscheiden, meist aber ohne Begründung, da es sehr viele Anträge gibt.

Wiwi: Es gibt schon Vorschriften, an die sich das Gremium halten muss, ansonsten haben sie aber die Entscheidung über die Mittel.

TOP 3 Bewerbungen

1) *Florian Tönnies (Vetretungsversammlung des SWFR)*

Der Bewerber stellt sich vor.

Diskussion:

AGeSoz: Was macht das Gremium denn?

Meistens werden vor allem Nachfragen gestellt und die Mitglieder im Verwaltungsrat werden gewählt.

AGeSoz: Ich fände es super, wenn du in Erfahrung bringen könntest, ob du nicht doch mehr Kompetenzen hast, als einfach nur Nachfragen zu stellen.

BUF: Der Platz für inhaltliche Anträge ist eher der Verwaltungsrat, wo wir auch vertreten sind. Ich bin unsicher inwieweit dieses Gremium inhaltliche Entscheidungen treffen kann, ich habe das zumindest noch nie erlebt. Ich kann mir aber schon vorstellen, dass man Anträge stellen kann.

Vorstand: Laut Homepage gibt es keine weiteren Kompetenzen in diesem Gremium [Aufgabenstellung des Gremiums wird zitiert].

Aussprache in Abwesenheit.

TOP 4 Finanzanträge

1) *Generation Y ein Tanztheater (Diamond Dust GbR)*

Der Finanzantrag wird vorgestellt.

BUF: Warum seid ihr in einer GbR organisiert und nicht als Verein? Habt ihr auch beim AStA der PH angefragt? Welche Eintrittspreise nehmt ihr?

Wir haben schon an einen Verein gedacht, es war aber nicht einfach einen Verein zu gründen und am Ende wurde uns empfohlen, das als GbR zu machen, weil es einfacher zu organisieren ist. Die PH haben wir bisher nicht angefragt. Eintrittspreise: 12€ für Erwachsene, ermäßigt 9€ und bis 6 Jahre freier Eintritt.

RCDS: Welcher Topf ist das und wie viel ist da noch drin?

Gruppenunterstützung, wie viel darin ist, ist noch von den heutigen Abstimmungen abhängig. Es wird auf der Abstimmungsübersicht eine Reihung geben.

2) *Werbematerial für G20 und Unterstützung der sozialen Anreize (Referat für politische Bildung)*

Der Finanzantrag wird vorgestellt. Keine Nachfragen.

→ Antragsteller*innen nicht anwesend, deshalb vertagt.

TOP 5 Sonstige Anträge

1) Stellungnahme zu G20 (Fachbereich Jura)

Die Stellungnahme wird vorgestellt. Keine Nachfragen.

Vorstand: Wir sollten diese Stellungnahme behandeln, auch wenn die Antragstellenden nicht da sind, da der Antrag selbsterklärend und dringend ist.

Es gibt eine Lesepause von 2 Minuten.

BUF: Ich schreibe gerade einen Änderungsantrag, weil man sich hier schon wieder distanziert von etwas, womit man eigentlich nichts zu tun hat. Deshalb würde ich das „distanziert sich von jeden“ in Absatz 3 Satz 1 durch das „positioniert sich gegen diese“ ändern.

Verfahrensvorschlag: Die Abstimmung über die beiden anderen Stellungnahmen soll vertagt werden, damit wir die G20-Stellungnahmen alle zusammen abgestimmt werden können. → keine Gegenrede → Stimmungsbild in Reihung abstimmen: 7/3/0

TOP 6 Satzungsändernde Anträge

1) Grundwerte des gemeinsamen Studierens (RCDS)

Der Antrag wird vorgestellt.

BUF: Ich halte es immer noch für nicht gerechtfertigt, dafür einen extra Paragraphen zu eröffnen, wenn dann gehört das in die Präambel.

2) Gegenseitiger Respekt (RCDS)

Der Antrag wird vorgestellt.

BUF: Die Frage, inwiefern sich hier die Gleichberechtigung der Geschlechter und Quotenregelungen gegenseitig ausschließen, hat sich hier noch nicht erledigt.

3) Meinungs- und Glaubensfreiheit (RCDS)

Der Antrag wird vorgestellt.

4) Lehr- und Wissenschaftsfreiheit (RCDS)

Der Antrag wird vorgestellt.

BUF: Auch hier bleibt das Problem, inwieweit eine Zivilklausel mit diesem Antrag noch möglich wäre.

RCDS: Wir wären von uns aus bereit, das Wort „militärisch“ hier einzusetzen, wie es bei der letzten Diskussion vom Vorstand vorgeschlagen wurde.

EZW: Ich bin dagegen, dieses Wort einzufügen, da es zu eng ist.

5) Änderungsantrag I: Grundrechte in §1 (Vorstand)

Der Antrag wird vorgestellt. Keine Nachfragen.

RCDS: Ich halte den Änderungsantrag nicht für sinnvoll, da bei unserem Antrag alle Artikel des

Grundgesetzes umfasst sind, die für uns wichtig sind. Außerdem haben einige Artikel des Grundgesetzes einfach nichts mit uns zu tun, weshalb copy und paste hier wohl nicht die sinnvolle Lösung ist. Ich finde es auch widersprüchlich, dass man mit der Zivilklausel argumentiert, dann aber Artikel 12a) mitaufnimmt, in dem die Wehrpflicht festgelegt ist. Unser Antrag war sehr durchdacht und wir haben uns genau überlegt, was wir sinnvollerweise mit aufnehmen und was nicht.

Wir sind generell gegen den Antrag des RCDS, falls er aber durchkommt sollten wir keine Hierarchisierung vornehmen, deshalb unser Änderungsantrag.

Bio: Bitte nicht so viel Papier verschwenden.

BUF: Der Änderungsantrag zeigt schön, wie absurd es ist, in unsere Satzung Dinge aufzunehmen, die schon woanders geregelt sind. Man kann übrigens auch gerne Bierrechte in die Präambel mitaufnehmen.

Mathematik: Eine Nachfrage, was verspricht der RCDS sich davon den Artikel in die Satzung aufzunehmen?

RCDS: Unser Hintergedanke war, dass manche Rechte international mit Füßen getreten werden, weshalb wir diese extra in unserer Satzung festlegen wollten, um uns noch einmal explizit dazu zu bekennen.

Vorstand: Also das Argument sehe ich nicht, da das GG im internationalen Vergleich doch wichtiger ist als unsere Satzung.

BUF: Also das Ansinnen ist ja kein Falsches und man kann sich gern gegen Grundrechtsverstöße in andern Ländern positionieren, das hat aber nichts in der Satzung zu suchen. Die Satzung ist unsere Organisationsform und kein politisches Statement.

6) Änderungsantrag II: Grundrechte in Präambel (Vorstand)

Der Antrag wird vorgestellt.

RCDS: Ich glaube, es ist selbsterklärend, dass dieser Antrag nicht sinnvoll ist, wie der vorherige. Außerdem ist die Präambel nicht so verbindlich wie die Satzung, weshalb wir die Grundrechte gerne in der Satzung hätten.

Verbindlich ist für uns immer noch das GG, egal was in unserer Präambel oder Satzung steht.

7) Änderungsantrag III: Menschenwürde in Präambel (Vorstand)

Der Antrag wird vorgestellt. Keine Nachfragen.

TOP 7 Abstimmungen

Vertagt, da die Beschlussfähigkeit nicht erreicht wurde.

TOP 8 Termine und Sonstiges

Das Sekki hat ab nächster Woche Ferienöffnungszeiten: Di & Do 12-15 Uhr

Feriensprechzeiten des Vorstandes: Di 11-13 Uhr, Do 14-16 Uhr

Nächste StuRa-Sitzung am 22.08.2017

23.08. Entrümpeln des AStA-Innenhofes